



Links: AK „Weseke gestalten“ vom Dienstag, 11. Oktober 2011 bei Niehoff; Mitte: AK „Leben & Arbeiten“ vom Donnerstag, 13. Oktober 2011 bei Enning; Rechts: AK „Freizeit & Soziales“ vom Dienstag, 18. Oktober 2011 im Landhaus Lindenbusch

Kurzzusammenfassung der Arbeitskreis-Ergebnisse (1. Runde)

Das DEK – Strategie und Aktion:

Projekte als Mittel zum Zweck

- das DEK bietet im Gegensatz zu anderen Planungsverfahren die Chance, konkrete Projekte und Maßnahmen koordiniert, abgestimmt und nachhaltig umzusetzen - in allen Themenbereichen, die für die Dorfentwicklung von Belang sind (integrierter Ansatz)
- darüber hinaus ist das DEK ein Instrument, das für viele Projekte Förderungen der öffentlichen Hand und somit finanzielle Anreize vorhält; Voraussetzung ist die Aufnahme des Projektes in den DEK-Bericht
- um diese Vorteile nutzen zu können, sind solche Projekte an ein paar Konditionen gebunden:
 - Einbettung der Projektideen in den Kontext der DEK-Gesamtstrategie → Leitbilder entwickeln und beachten (s.u.); Projekte sollten also die strategische Ausrichtung der Dorfentwicklung unterstützen und zur Zielerreichung dieser Strategie beitragen
 - Erstellung eines Projektprofils
 - i.d.R. kein vorzeitiger Maßnahmenbeginn → Start erst nach Anerkennung des DEK durch die Bezirksregierung als möglicher Fördermittelgeber (Ausnahmen vereinzelt möglich!)
 - Formalitäten bei der Projektumsetzung beachten: Ggf. werden Anträge zu stellen und andere formale Abläufe zu berücksichtigen sein

Eine „Vision“ für Weseke 2030

Die Leitbilder der Dorfentwicklung

- Leitbilder im DEK sind Zielvorstellungen für Weseke im Jahr 2030: „Dahin wollen wir mit der Dorfentwicklung“
 - Leitbilder dürfen „schwammig“ sein, sollten aber übergeordnete Bedeutung für die Dorfentwicklung haben
 - sie dienen der Verabredung einer gemeinsamen DEK-Linie, auf die die DEK-Mitstreiter sich einigen (Konsens)
 - die Projekte im DEK dienen zur Unterstützung der Leitbilder, nicht umgekehrt
 - aufgrund der langen Perspektive 2030 sind solche Leitbilder i.d.R. nicht statisch, sondern im Laufe der Zeit veränderbar; eine entsprechende Überprüfung der Leitbilder/Ziele des DEK sollte regelmäßig stattfinden
- folgende Leitbilder wurden in den Arbeitskreisen bislang erörtert:

Arbeitskreis „Weseke gestalten“:

- Die Bevölkerungszahl in Weseke ist stabil geblieben. Junge Familien konnten durch ein attraktives Infrastrukturangebot, Wohn- und Arbeitsumfeld zum Zuzug bewegt werden. Darunter befinden sich auch die heutigen Kinder Wesekes, die nach ihrer Ausbildung wieder in die Heimat zurückkehren wollten und konnten.
- Wesekes Ortskern wurde weiter aufgewertet und ist ein Ort der Kommunikation und Begegnung. Kulturelle Angebote, erlebbar Dorfgeschichte, kleine Geschäfte und eine den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasste, barrierefreie Platzgestaltung machen den Ort für Bewohner und Touristen attraktiv.

- Das Ortsbild konnte verbessert werden; neben optischen Aufwertungen, z.B. bei Fassaden und Außengestaltungen, ist es vor allem auch die Nutzung der innerörtlichen Flächen, die sinnvoll und abgestimmt die Qualität Wesekes als Ganzes erhöht. Leerstände im Wohngebäudebestand sind Ausnahmen und Einzelfälle.
- Die Verkehrsflächen im Innenortbereich wurden an vielen Stellen zurückgebaut und entsprechen dem dörflichen Charakter Wesekes. Die Verkehrssicherheit wurde durch verschiedene Maßnahmen erhöht, so dass sich v.a. auch Fußgänger besser im Dorf bewegen können.
- Auch 2030 ist Weseke noch ein „Ort im Grünen“, die Umgebungsbedingungen sind erhalten geblieben. Zudem ist es gelungen, dass aus dem „Ort im Grünen“ auch ein „grüner Ort“ geworden ist: Anpflanzungen und die Anlage neuer Grünflächen haben dafür gesorgt, dass auch Wesekes Ortskern über attraktiven Naturraum verfügt.
- Der Öffentliche Nahverkehr hat sich auf die veränderten Bedarfe der Bevölkerung eingestellt. Sowohl für Berufspendler als auch für weniger mobile Personengruppen (Kinder, Jugendliche und Senioren) wird ein Angebot vorgehalten, das eine gute Erreichbarkeit der umliegenden Orte und Einrichtungen ermöglicht. Flexible, aus der Dorfgemeinschaft heraus getragene Angebotsformen ergänzen das Angebot.
- Weseke verfügt über gut durchdachte Wegenetze, die alle relevanten Einrichtungen und Ziele in und um Weseke verknüpfen und einbinden. Die Gestaltung dieser Wege ist barrierefrei und ermöglicht es auch älteren Mitbürgern, den Alltag außerhalb der eigenen vier Wände angenehm zu gestalten.
- Weseke 2030 präsentiert sich als Dorf mit familienfreundlichem (Wohn-)Umfeld, das vor allem auch für Eltern mit kleinen und großen Kindern als Lebensmittelpunkt eignet. Entsprechende familienorientierte Angebote, sowohl im Bereich Infrastruktur wie auch Freizeitgestaltung, halten verschiedene Einrichtungen bereit.

Arbeitskreis „Leben & Arbeiten“:

- Die Versorgung mit Lebensmitteln ist langfristig und in angemessenem Maße gesichert. Für weitere wichtige Dienstleistungen (z. B. Bank, ärztliche Versorgung, Friseur) gibt es flexible Angebotsformen.
- Weseke verfügt über ausreichende Arbeitsplätze aller Qualifikationsebenen. Das örtliche Gewerbe ist wettbewerbsfähig und wirtschaftlich gesund. Ansiedlungswillige Betriebe oder Existenzgründer finden Möglichkeiten, sich in Weseke niederzulassen bzw. zu erweitern.
- Das örtliche Handwerk ist Bestandteil des dörflichen Lebens und hat ein öffentliches Bewusstsein geschaffen für die gewerbliche Tradition der Region.
- Weseke verfügt weiter über Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche: Kindergärten und Schulen sind wichtige Faktoren bei der Standortwahl möglicher Neubürger und bilden für berufstätige Eltern wohnungsnah Angebote.
- Die breit aufgestellte Gastronomie im Ort bietet sowohl für Einwohner als auch für Touristen und Erholungssuchende Möglichkeiten der Einkehr und Kommunikation. Alle Altersklassen können sich mit dem Angebot identifizieren und nutzen es.
- Die Landwirtschaft gehört nach wie vor zum Dorfbild und findet gute Produktionsvoraussetzungen vor. Die Betriebe, die ihre Nutzung aufgeben mussten, konnten für ihre Gebäude Folgenutzungen finden. Die Gebäude werden als Erweiterung des dörflichen Flächenangebotes für Kleingewerbe und Dienstleistungen genutzt.
- Weseke konnte sich auf die älter werdende Bevölkerung einrichten: Das Betreuungs-, Pflege- und Wohnangebot für Senioren wurde angepasst, neue Wohnformen bereichern das Angebot und ermöglichen es älteren Mitbürgern, möglichst lange in Weseke bleiben zu können.

Arbeitskreis „Freizeit & Soziales“:

- Weseke ist auch im Jahr 2030 von einer starken Vereinslandschaft geprägt, in der sich ehrenamtliche Bürger engagieren können. Es besteht eine intensive Zusammenarbeit untereinander und mit anderen Anbietern, wie bspw. den Schulen. Die vorhandenen Angebote sind etabliert und werden von einer Vielzahl der Ortsansässigen regelmäßig genutzt.
- Auch über die Vereine hinaus gibt es für Jugendliche und Senioren einen Ort der Begegnung und des Austauschs. Innerhalb der Dorfgemeinschaft wurde das Miteinander von Alt und Jung organisiert. In gegenseitiger Unterstützung konnten so Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, Einkaufshilfen und ähnliches etabliert werden.

- Das Gemeinschaftsleben im Ort ist intakt und von einem guten sozialen Umfeld geprägt, so dass sich die Bürger von Weseke – auch die neu hinzugezogenen – eng mit ihrer (neuen) Heimat verbunden fühlen.
 - Es besteht ein gutes Sport- und Freizeitangebot in Weseke, das sowohl für Jugendliche als auch für ältere Mitbürger interessante und gut angenommene Möglichkeiten bietet.
 - Teenager und junge Erwachsene in der Altersgruppe 13-20 finden in Weseke attraktive Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung vor, die es ermöglichen, Nachmittage, Abende und Wochenenden vor Ort sinnvoll und in Gemeinschaft zu verbringen.
 - Weseke verfügt in 2030 über ein klares touristisches Profil, das seine vorhandenen Potenziale über ein einheitliches Konzept erfolgreich vermarktet. Die Einbettung des Weseker Ortskern in überörtliche touristische Strukturen, z.B. in Radwegenetze, konnte optimiert werden, die Wertschöpfung im touristischen Sektor hat sich erhöht.
 - Institutionen und Vereine (Dorfmarketing, Werbegemeinschaften etc.) bilden eine Weseker Kommunikationsplattform und arbeiten gemeinsam an einer erfolgreichen Zukunftsgestaltung Wesekes.
- weitere Themen, die im Kontext der Leitbilddiskussionen genannt wurden und übergeordneten Charakter haben:
- **Kommunikation:** Der Austausch untereinander und zwischen verschiedenen Gruppen, Vereinen, Institutionen konnte intensiviert und institutionalisiert werden. Vorhaben und Maßnahmen sind im Vorfeld mit allen relevanten Zielgruppen in Beteiligungsverfahren entwickelt worden und spiegeln die Wünsche und Bedürfnisse der Einwohner wieder. Entsprechende Instrumente zur Einbeziehung von Akteuren und Akteursgruppen wurden entwickelt.
 - **qualitatives Wachstum:** Die Zukunftsplanungen für Weseke sind durchdrungen vom Prinzip des qualitativen Wachstums. Hierbei steht nicht das Bevölkerungswachstum per se im Vordergrund, sondern ein dem Ort angemessenes und den Rahmenbedingungen angepasstes Wachstum in den Bereichen, in denen es für Weseke nachhaltig erscheint.
 - **Klimaschutz und Energie:** Weseke ist 2030 ein klimafreundliches Dorf, in dem Maßnahmen zur dezentralen Energieversorgung greifen und regenerative Energien einen merklichen Anteil am Gesamtenergiemix ausmachen. Der Gebäudebestand ist dementsprechend ausgerüstet.
- diese bisher diskutierten Leitbilder werden im Prozessverlauf noch weiter angepasst, konkretisiert und strukturiert

Projekte im DEK

Die sichtbaren Ergebnisse im DEK

- Projekte sind die sichtbaren Anteile im DEK und dienen der Umsetzung der DEK-Strategie
 - das DEK sollte eine Mischung aus kurzfristig und langfristig realisierbaren Ideen bereithalten
 - Projekte benötigen für eine Umsetzung einen oder mehrere Projektpaten und -gruppen, die die Idee vorantreiben
 - sie orientieren sich an spezifischen Eignungskriterien, die sicherstellen, dass das Projekt im Sinne der Dorfentwicklung ist und werden in sog. Projektprofilen zusammengefasst (eine Übersicht über die Projektkriterien sowie Blanko-Projektprofile finden sich im Internet auf der DEK-Homepage unter <http://weseke2030.blogspot.com>)
- Folgende Projektansätze wurden in den Arbeitskreisen bislang erwähnt:

AK „Weseke gestalten“

- Fassadengestaltung/-kataster (Beispiele für gute Lösungen in Weseke)
- „Wirtschaftsförderung“ für Weseke: Eigentümer, Marketing, Immobilien etc.
- DEK-Schaufenster in einem leer stehenden Ladenlokal im Ortskern
- Schaffung von mehr Grünflächen und Aufenthaltsbereichen, v.a. für ältere Menschen → Steigerung der Verweildauer im Kern

- Brachflächenmanagement: Wie erreicht man Eigentümer von Brachflächen und kann mit ihnen gemeinsam Nutzungskonzeptionen entwickeln?
- kreative (dauerhafte) Nutzung und Gestaltung von Brachflächen (kreativ durchaus im künstlerischen Sinne gemeint)
- B 70 - Lärmschutz Lückenschluss
- Rückbau/Umgestaltung Kreuzungsbereich Borkenwirther Str./Hauptstraße
- Ortskernsanierung im Bereich Haupt- und Klünstraße, Benningsweg (**Interessierte, die bei dieser Idee mitmachen möchten, wenden sich an den Projektpaten Hermann Langela, Kontakt über planinvent**)
- lokale Grundstücks-/Immobilienbörse: Aufbau einer entsprechenden Börse zur nachhaltigen lokalen Vermarktung von freien Grundstücken und Gebrauchtimmobilen

AK „Leben & Arbeiten“

- Weseker Unternehmerstammtisch
- Verbesserung von Kommunikation und Information im Dorf: Wie können Angebote, Einrichtungen, Öffnungszeiten etc. besser verbreitet werden? Idee zu regelmäßig aktualisierter Dorfbroschüre, einer zentralen „Litfaßsäule“ o.ä.
- Neubürgerbegrüßung und -einbindung: Schaffung von Willkommensangeboten, Besuche etc.
- Aktionstag Handwerk: Durchführung einer regelmäßigen Veranstaltung, bei der sich das örtliche Handwerk und seine Tradition präsentiert und v.a. auch junge Menschen für dieses Handwerk begeistert
- Erhebungen zu Bewohnerwünschen im Alter: Fragebogen o.ä. zur Informationssammlung für die zukünftige Gestaltung von Wohnraum, altersspezifischen Angeboten und Einrichtungen für die „älteren Mitbürger der nächsten Generation(en)“.

AK „Freizeit & Soziales“

- Angebote für Teenager (13-20 Jahre): Sammlung von Ideen zu Freizeitgestaltungsmöglichkeiten für die Zielgruppe, die bisher im Freizeitprogramm Wesekes „zu kurz“ kommt. Einbeziehung der Zielgruppe nötig! (**Interessierte, die bei dieser Idee mitmachen möchten, wenden sich an Projektpatin Irene Prüß, Telefon: 02862-414425**)
- Trimm-Dich-Pfad und Mehrgenerationenspielplatz: In attraktiver Lage sollen ein für Familien interessanter Trimpfad sowie ein generationsübergreifender Spielplatz, der auch für die Bewegung älterer Menschen spannend ist, entstehen. Außerdem angedacht: Eine (beleuchtete) Joggingstrecke. (**Interessierte, die bei dieser Idee mitmachen möchten, wenden sich an Manfred Lütjann oder Jürgen Wellermann, Kontakt über planinvent**)
- Treffpunkte in Nachbarschaften: Anlage von Sitzgelegenheiten (Tische und Bänke) an geeigneten Orten in den Wohngebieten
- „Offenes Ohr“: Schaffung einer sozialen Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger, das sowohl Beratungs-, als auch Kommunikationsstelle ist, z.B. bei zu erledigendem Papierkram für ältere Mitbürger, Unterstützungsakquise etc. (**Interessierte, die bei dieser Idee mitmachen möchten, wenden sich an Projektpate Ludger Tenk, Kontakt über planinvent**)
- Schaffung eines funktions- und generationsübergreifenden Treffpunktes: Alt und Jung sollen in verschiedener thematischer Hinsicht wieder näher zusammenrücken, die bisher häufige Trennung von Alters- und Interessensgruppen auf verschiedene Örtlichkeiten soll dem Gedanken einer stärkeren Gemeinschaft weichen.
- Vereine in die Schule: Die Angebote von Vereinen und Einrichtungen sollen (noch) stärker als bisher in die Angebote der Kita's und Schulen in Weseke integriert werden. Auch die Idee, Weseker Firmen in den Schulen vorstellig werden zu lassen, soll hier aufgegriffen werden
- kulinarischer Rundgang: Verknüpfung von Ortsrundgang mit gastronomischem Erlebnis in Weseke
- Schärfung des touristischen Profils Weskes: Optimierung der bestehenden Angebote, die oftmals noch Potenziale bei der Inwertsetzung aufweisen. Auch Überlegung, Kernthemen für den Tourismus von Weseke stärker zu fokussieren, z.B. Garten-Thematik (**Interessierte, die bei dieser Idee mitmachen möchten, wenden sich an Johannes Beering vom Heimatverein oder an Claudia Biela, Kontakte über planinvent**)
- Radwegenetz Weseke: Stärkere Einbeziehung des Weseker Ortskerns ins überörtliche Radwegenetz
- Kultur an kreativen Orten: Entwicklung von Ideen für Kulturveranstaltungen, die an ungewöhnlichen oder interessanten Orten stattfinden. (**Interessierte, die bei dieser Idee mitmachen möchten, wenden sich an Mechthild Hying, Claudia Brohmeier-Kösters oder Mareike Bathe, Kontakte über planinvent**)
- weitere Ideen: Kleintierzucht für jüngere Weseker, Schrebergärten (Nutzung von Brachflächen als Gärten)

Weitere Diskussionsansätze aus den Arbeitskreisen

Überlegt wurde, inwieweit Mittel und Wege bestehen, kinderreiche Familien in Weseke zu fördern, vor allem auch als Anreiz für mögliche Zuzügler in das Dorf, die aufgrund der hier bestehenden Anreize über den Wohnstandort Weseke nachdenken.

In der Diskussion des Arbeitskreises „Freizeit & Soziales“ wurde deutlich, dass mehrere Projektansätze ggf. zu verknüpfen wären; die angedachten Treffpunkte für Alt & Jung, die soziale Anlaufstelle und die öffentlichen Bewegungserichtungen könnten z.B. in räumlicher Nähe oder sogar „unter einem Dach“ realisiert werden; hierzu sollten entsprechende Überlegungen zwischen den Projektgruppen ausgetauscht werden. In diesem Zusammenhang wurde auch das ehemalige Haus der Firma Schmeing erwähnt, welches durch seinen historischen Hintergrund und sein authentisches Äußeres sowie die Lage und Angrenzung an eine größere Freifläche interessant wäre. Herr Börger und Herr Osterholt wollen in diese Richtung recherchieren.

Zum Thema „Vereine in die Schulen“ wurde festgehalten, dass es bereits verschiedene Formen der Einbettung von Vereinsangeboten in das schulische Programm gibt. Eine Ausweitung der Kooperation wurde aber als durchaus möglicher Konsens gesehen.

In Sachen Sportangebote wurde berichtet, dass die Kapazitäten der Turnhallen derzeit ausreichend sind, aber wenig Spielraum für eine künftige Ausweitung lassen. Zudem wurde auf die Problematik hingewiesen, dass der Kreissportbund mit seinen Angeboten vor Ort durchaus in einer Art Konkurrenz zu den Angeboten der ansässigen Vereine stehe. Hier sollten Abstimmungsoptimierungen stattfinden.

In Sachen Werbung und Marketing, bezogen auf diverse Bereiche des dörflichen Lebens (Tourismus, Sehenswertes, Lebenswertes, Wirtschaft, Handel etc.), wurde das Thema Kommunikation angesprochen. Die Frage im Projektansatz muss lauten: „Wie erzähle ich Wem Was über Weseke?“. Zielgruppenspezifische Ansprechmöglichkeiten über verschiedene Medien sollen hierbei im Zuge des DEK entwickelt werden. Es wurde aber auch darauf hingewiesen, dass es eine Broschüre „Weseke erleben“ bereits gibt.

Überlegt wurde auch, ob und wenn wie das Weseker Plattdeutsch als Kulturgut stärker im Ort und evtl. auch im Zusammenhang mit der Außenwerbung etabliert werden könnte. Es gibt bereits Lesewettbewerbe, evtl. lassen sich aber auch noch andere Wege finden.

Das Thema Landwirtschaft soll ebenfalls ins DEK Eingang finden, da den Landwirten als Landschaftsgestalter und Attraktivitätssicherer sowie als Wirtschaftsfaktor für Weseke eine besondere Rolle zukommt. Konkrete Ideen, wie das Thema im DEK aufgestellt werden könnten, gab es bislang noch nicht; auch hier können Vorschläge gern jederzeit an planinvent gerichtet werden.

Das Leitbild zu Klimaschutz und Energie wurde als wichtig für Weseke 2030 erachtet; hierfür wurden allerdings noch keine Projektansätze gefunden, die dieses Leitbild unterstützen. Wer Ideen oder Interesse an/für dieses Thema hat, kann sich gern an planinvent wenden.

Ausblick

So geht es weiter im DEK Weseke 2030

- bei neuen und bestehenden Projektideen:
 - wo nötig, Finden von Projektpaten und weiteren Mitmachern
 - selbständige Projektgruppentreffen mit ersten Überlegungen zu den Projekten
 - Ziel: Projektprofil so weit wie möglich füllen und beim nächsten AK-Treffen am 29. November 2011 kurz vorstellen
- ansonsten:
 - neue Projektideen entwickeln
 - Ideen mit DEK-Koordination (planinvent) abstimmen
 - Partner und Mitmacher finden

Weitere Stationen im DEK-Prozess:

Termine und Veranstaltungen

- Zusammenfassende Arbeitskreissitzung: Sitzung aller drei Arbeitskreise gemeinsam, um bisherige Projektansätze zu erörtern und neue Projekte für Weseke 2030 zu entwickeln; außerdem Findung von Projektpaten und Projektgruppen (29. November 2011, 19 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben)
- Arbeitskreis-Sitzungen, Runde 2: Erneute Sitzungen der einzelnen Arbeitskreise (3 Sitzungen, geplant für Ende Januar 2012)
- Projektsprechstunde in Weseke: Persönliche Projektberatung durch planinvent vor Ort in Weseke - kommen Sie vorbei und stellen Sie Fragen zu Ihrem Projekt oder wenn Sie Hilfe beim Ausfüllen der Projektprofile benötigen; auch neue Ideen können Sie hier mit Vertretern des Büros diskutieren (voraussichtlich Ende Februar 2012)
- Präsentation des Zwischenstands der Projekte in einer Projektmesse (voraussichtlich Anfang März 2012):
 - Zusammenkunft aller drei Arbeitskreise
 - Vorstellung aller Projektideen für die Öffentlichkeit
 - Paten stellen „ihr“ Projekt an einem Stand oder einer Stellwand vor, ganz ähnlich einer richtigen Messe/Ausstellung
 - dazu muss ggf. Material vorbereitet werden, das zur Veranschaulichung der jeweiligen Projektidee passt (z.B. Karte, Fotos, Poster o.ä.) → Unterstützung/Zuarbeit dafür gibt es auf Wunsch und sofern möglich auch von der Stadt und planinvent
- Abschlussveranstaltung zur Präsentation der fertigen Projekte und des DEK-Gesamtberichtes (voraussichtlich Ende Mai 2012)